

Protokollauszug

aus der
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
vom 18.05.2005

öffentlich

**Top 3.1 Ergebnis der Prüfungen zum Schulstandort Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart-Schule (+ Fröbel Hort) gemäß Vorlage: 04/SVV/0779
05/SVV/0370
vertagt**

Dr. Steinicke erinnert , dass der Ausgangspunkt der Beschluss des Bildungsausschusses vom 17.11.2004 war. Er begrüßt die Schulleiter beider Schulen, Vertreter des Freundeskreises sowie der Elterninitiative und des Hortes und gewährt Ihnen Rederecht.

Herr Weiberlenn stellt das Konzept vor. Danach sollen eine Bibliothek hinter dem Gymnasium, ein Neubau für das Helmholtz-Gymnasium, sowie ein Weg, der beide Schulstandorte verbindet entstehen. Der Lageplan 2 liegt allen Fraktionen vor.

Frau Meyer, Elterninitiative Campus Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium bedankt sich für die Konzeptentwicklung, die von allen beteiligten mitgetragen wird und fordert auf nachzudenken, ob es nicht dringend an der Zeit ist die Konzeptentwicklung in die Realität umzusetzen.

Frau Rödiger, Hortleiterin , hofft in diesem Jahr alle Hortanmeldungen unterzubringen. In 2 Jahren muss es neue Möglichkeiten geben, da dann die Betriebserlaubnis für die Baracke ausläuft.

Frau Wagner, Schulleiterin Eisenhart-Schule, verweist ebenfalls darauf, dass mit Wegfall der Baracke größere Raumprobleme für Schule und Hort auftreten werden.

Herr Dr. Rauchfuß informiert u.a., dass das Helmholtz-Gymnasium Ganztagsangebote unterbreiten möchte. Er verweist auf die Chance, dass hier eine Grundschule und ein Gymnasium kooperieren und dies ausbauen wollen und bittet um Unterstützung.

Es schließt sich die Diskussion der Ausschussmitglieder an.

Herr Bretz verweist darauf, dass in der Mitteilungsvorlage steht, dass die benötigten 7,35 Mio € nicht in der mittelfristigen Investitionsplanung enthalten sind. Er möchte wissen, ob die Verwaltung Möglichkeiten der Finanzierung durch ein PPP-Projekt sieht.

Frau G. Fischer erläutert, dass die Finanzierung durch PPP-Modell derzeit vom Innenministerium geprüft werde. Wenn es für den Campus Am Stern möglich sei, könnte man sich das auch für den Schulcampus Kurfürstenstraße vorstellen.

Frau Drohla begrüßt die enge Zusammenarbeit einer Grundschule und eines Gymnasiums, sowie die Bewerbung eines Gymnasiums als Ganztagschule. Ihre Fraktion wird das unterstützen.

Herr Bretz meint, der Antrag des Bildungsausschusses DS 04/SVV/0779, sei mit der Mitteilungsvorlage DS 05/SVV/0370 abgearbeitet. Der Ausschuss für Bildung und Sport sollte überlegen, wie das Verfahren weitergeht.

